

Projektplan

Projektnummer 67 K 111 AZ: 371/11/670 Beim BMU: Förderantrag aza/ Erstzuwendung Förderkennzeichen: Bewilligungszeitraum:	Projektbezeichnung Einführung von Energiesparmodellen in Schulen des Landkreises Teltow-Fläming
Projektleiter: Frau Neumann Stellvertreter: Herr Bleschke	Kontaktdaten: Landkreis Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Tel.: 03371 608 –2401/-2400, Fax: -9170

fachliche **Problembeschreibung**/Analyse/Schnittstellen

siehe Entwurf der KT-Beschlussvorlage incl. Anlagen für den 12.12.2011

Kurzfassung:

Schulen sind Großverbraucher: Für Beheizung, Beleuchtung und Computernutzung werden enorme Mengen an Energie sowie auch Wasser verbraucht und damit viel CO₂ freigesetzt.

Insbesondere in Schulen existieren Energieeffizienzpotenziale: Allein durch bewusstes Verhalten kann Energie effizienter genutzt werden und dabei ca. 10 - 20% Energie eingespart und CO₂ vermieden werden. Dies soll durch die Einführung und Weiterführung von Energiesparmodellen in kreiseigenen Schulen erfolgen, voraussichtlich im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).

In den vorgesehenen Schulen beträgt das Einsparpotenzial auf Grund von Medien- und Energiekosten im Jahr 2010 von 1.003.349 Euro bei 10 % somit ca. 100.000 € pro Jahr (Kostensteigerungen nicht eingerechnet).

Die aufzubringenden Eigenmittel des Landkreises betragen für das 3 Jahre dauernde Projekt insgesamt 17.340 Euro. Das Mindestfördervolumen beträgt 10.000€, das bedeutet bei einem Förderanteil von 65 % mindestens förderfähige Kosten in Höhe von 15.384 €.

konkrete **Projektziele, Arbeitsplanung sowie Ergebnisverwertung**

siehe Förderantrag BMU Anlage 1 – Abschnitt 1 (Vorhabensziel)

Kurzfassung:

in den kreiseigenen Schulen:

- Einführung und Weiterführung eines Energiesparmodells in kreiseigenen Schulen durch Pädagogische Beratung mit Hilfe von externen Beratern
- Förderung einer „beratenden Begleitung für die Einführung und Weiterführung eines Energiesparmodells“ durch das Förderprogramm des BMU
- Die Kreisverwaltung fördert einen effizienten Umgang mit Energie der kreiseigenen Schulen durch ein finanzielles Anreizsystem in einem Prämienmodell während der

Projektlaufzeit:

Jeder teilnehmenden Schule werden Mittel aus dem Kreishaushalt für Klimaschutzmaßnahmen zur freien Verfügung gestellt.

- Energiebewusstes Verhalten der Gebäudenutzer
- 10% der Energiekosten -vorrangig durch Verhaltensänderungen- einsparen.
- Klimaschutz als Unterrichtsinhalt bzw. in Projektarbeiten vermitteln
- Multiplikatorenwirkung/Öffentlichkeitsarbeit

Kriterien für die Erfolgsbewertung

- Kreistagsbeschluss zur Einführung von Energiesparmodellen in 11 kreiseigenen Schulen für eine Projektlaufzeit von 3 Heizperioden mittels finanziellem Anreizsystem in einem Aktivitätsprämienystem
- Erfolgreicher Förderantrag beim BMU mit Einreichungsfrist 31.03.2012 und Mindestfördervolumen 10.000 €
- Liste der Mängel im Bauwerk der Schule aus energetischer und ressourcentechnischer Sicht
- Sinkender Verbrauch bei elektrischer Energie, Wärme (Heizung/ Warmwasser), Wasser, (Abfall)
- Datenmonitoring in den Schulen
- Das Thema „Klimaschutz“ in Form von Projekten oder anderen praktischen Aktionen in der Schule verankern
- Selbständige Weiterführung des Energiesparmodells in den Schulen

Lösungsansätze und deren Bewertung

- a) Aufruf/Anfrage/Projektvorstellung bei den Schulen
- b) Aufstellung des energetischen Verbrauchs der kreiseigenen Schulen für die letzten 3 Jahre
- c) Berechnung der jährlichen CO₂-Emissionen kreiseigener Schulen
- d) Monitoring von durchgeführten und geplanten bauliche Maßnahmen
- e) Anwendbarkeit und Voraussetzungen der Förderrichtlinie Klimaschutzinitiative des BMU überprüfen
- f) Ausarbeitung der Möglichkeiten der Einführung eines Energiesparmodells laut Anforderungen der Förderrichtlinie des BMU während der Projektlaufzeit (inklusive Prämien- oder Budgetierungsmodell)
- g) Unverbindliche Angebotseinholung externer Dritter (Pädagogische Betreuung, sowie technische Begutachtung in den Schulen)
- h) Teilnehmende kreiseigene Schule festlegen (freiwillige Entscheidung der Schule) Verantwortliche in der Schule benennen (Lehrer, Hausmeister, Schüler, Eltern)
- i) Kreistagsbeschluss zur Einführung von Energiesparmodellen in kreiseigenen Schulen
- j) Einreichung und Genehmigung eines Förderantrags beim BMU
- k) Ausschreibung, bzw. Vertragsgestaltung der externe Berater
- l) Einführung und Weiterführung von Energiesparmodellen in den teilnehmenden Schulen,
siehe Förderantrag BMU Anlage 1 – Abschnitt 2 Arbeitsplanung**

<p>Projektzeitraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kreistagsbeschluss zum Projekt</u> • Aufruf/Anfrage/Projektvorstellung in den Schulen • Monitoring von Energiedaten der Schulen • Monitoring von durchgeführten und geplanten bauliche Maßnahmen • Informationseinholung über die Möglichkeiten Pädagogischer Betreuung bei externen Partner • Inhaltliche Vorbereitung Förderprogramm der Klimaschutzinitiative • Unverbindliche Angebotseinholung externer Dritter Bzw. Ausschreibung externer Dritter • Vorbereitung Kreistagsbeschluss zum Energiesparmodell (inkl. Aktivitätsprämiensystem) für das Projekt • Kreistagsbeschluss zur Einführung von Energiesparmodellen in kreiseigenen Schulen (inklusive Prämiensystem) • Einreichung Förderantrag für die Beratende Begleitung von Energiesparmodellen in Schulen beim BMU (Einreichungsfrist 01.01.2012 - 31.03.2012) • Eingang Zuwendungsbescheid • Nach Eingang Zuwendungsbescheid Vertragsabschluss/Vereinbarung zum Energiesparmodell (inklusive Aktivitätsprämiensystem) mit den teilnehmenden kreiseigenen Schulen und der Kreisverwaltung • Vertragsgestaltung mit externen Partnern ab Erhalt des schriftlichen Zuwendungsbescheids • Einführung und Weiterführung eines Energiesparmodells in Schulen - Beginn der Heizungsperiode, da Energieeinsparpotenzial hier am größten ist <p><u>Details zum Projektablaufplan siehe Förderantrag BMU Anlage 1 Abschnitt 2 Arbeitsplanung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> -Info an die Beschäftigten, sowie den Schulen über die Möglichkeit/Notwendigkeit des Messens des Energieverbrauchs und Energiesparens -Pressemitteilung (Intranet und Internet) • Projektende 	<ul style="list-style-type: none"> • umgehend • kurzfristig - ab Projektfreigabe • ab Projektfreigabe • ab Projektfreigabe • ab Projektfreigabe • ab Projektfreigabe • III./ IV. Quartal 2011 • III./ IV. Quartal 2011 • IV. Quartal 2011 spätestens I. Quartal 2012 • I. Quartal 2012 01.01.2012 bis 31.03.2012 • bis Mai 2012 • Beginn II/III. Quartal 2012 • ab II/III. Quartal 2012 • Beginn der Heizungsperiode eines jeden Schuljahres • unmittelbar ab Projektbeginn, zeitnah, aktuell • Juli 2015
---	---

Hauptaktivitäten

- a. Aufruf/Anfrage/Projektvorstellung bei den Schulen
 - b. Monitoring von Verbrauchs- u. CO₂-Werten, sowie technischer Gebäudedaten
 - c. Vorstellung des Projekts Energiesparen an den kreiseigenen Schulen
Schulen für dieses Projekt gewinnen
 - d. Überprüfung der Fördermöglichkeiten im Rahmen des Förderprogramms des BMU
 - e. Erarbeitung eines Energiesparmodells (Prämiensystem) für die effiziente Nutzung von Energie gemäß Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative (BMU)
 - f. externe Dritte
 - Preisabfrage zur Erstellung der KT-Beschlussvorlage und des Fördermittelbescheids
 - g. Kreistagsbeschluss zum Energiesparmodell (Prämiensystem) als Voraussetzung des Förderantrags
 - Kreistagsvorlage erstellen für ALU, Ausschuss für Sport, Bildung und Kultur, sowie Haupt- und Finanzausschuss
 - h. Teilnehmende Schule(n) festlegen
 - i. Förderantrag beim Projektträger des BMU einreichen
 - V: Kreistagsbeschluss zum Energiesparmodell (Prämiensystem)
 - Schätzung der geplanten Ausgaben
 - Berechnung jährliche CO₂-Emissionen für teilnehmende Schule
 - Vorhabenbeschreibung
- Nach Eingang Zuwendungsbescheid:
- j. Vertragsabschluss zwischen externen Dritten (Berater) und der Kreisverwaltung
 - k. Vertragsgestaltung/Vereinbarung Schule/Landkreis zum Energiesparmodell
 - l. Einführung und Weiterführung von Energiesparmodellen in den teilnehmenden Schulen, siehe Förderantrag BMU Anlage 1 – Abschnitt 2 Arbeitsplanung**
- m. Vergleichsaufstellung teilnehmender Schulen
 - n. Öffentlichkeitsarbeit
 - o. Vergleich der Verbrauchs- und CO₂ Werte

Befugnisse Projektleiter

- Informationsaustausch, Terminabstimmung, Projektdurchführung mit Beteiligten
- Vorbereitung Kreistagsbeschluss
- Einreichung Förderantrag
- Abrechnung Förderantrag
- Vertragsgestaltung mit der Schule zum Energiesparmodell inklusive Prämiensystem
- Vertragsgestaltung mit Externen zur Einführung von Energiesparmodellen in kreiseigenen Schulen
- Energieverbrauchsermittlung der Schule aus vergangenen Jahren (in Abstimmung mit Haustechniker, Bautechniker)

Projektphasen und Kostenaufstellung

siehe Förderantrag BMU - Anlage 2 – Zeitablauf- und Finanzierungsplan

Anlagen:

Anlage A: Förderantrag „Beratende Begleitung bei der Einführung und Weiterführung von Energiesparmodellen in Schulen“ inklusive
Anlage 1 - Vorhabensbeschreibung

Anlage 2 - Zeitablauf- und Finanzierungsplan

Anlage 3 - CO₂ - und Energieverbrauchstabelle der Schulen

Anlage 4 - Angebot UfU vom 23.9.2011

Anlage B: Beschlussvorlage „Einführung von Energiesparmodellen in Schulen“

Anlage C: Medienverbrauch und Kosten der Schulen 2010, sowie Schuldaten

Werina Neumann
Projektleiter

Projektbestätigung:

Dr. Fechner
Amtsleiter A 67

Lademann
Dezernent III

Mitzeichnung:

Dornquast
AL A 40